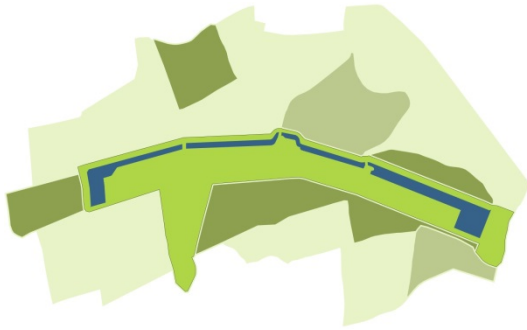




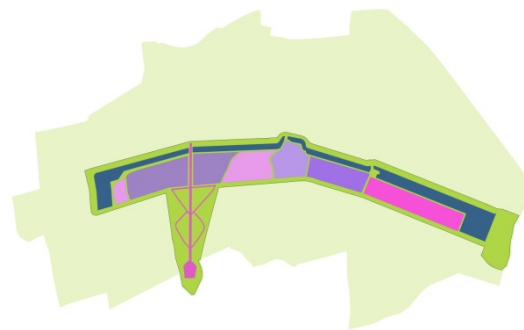
## Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Wilhelmshaven 2026

Teil 3 Gartenschaukonzeption

### Wie könnte eine Gartenschau im Stadtpark aussehen?



Der Stadtpark



Das Parkzentrum



Das Gartenschaugelände

## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

**Strahlkraft -- Sehenswürdigkeiten**

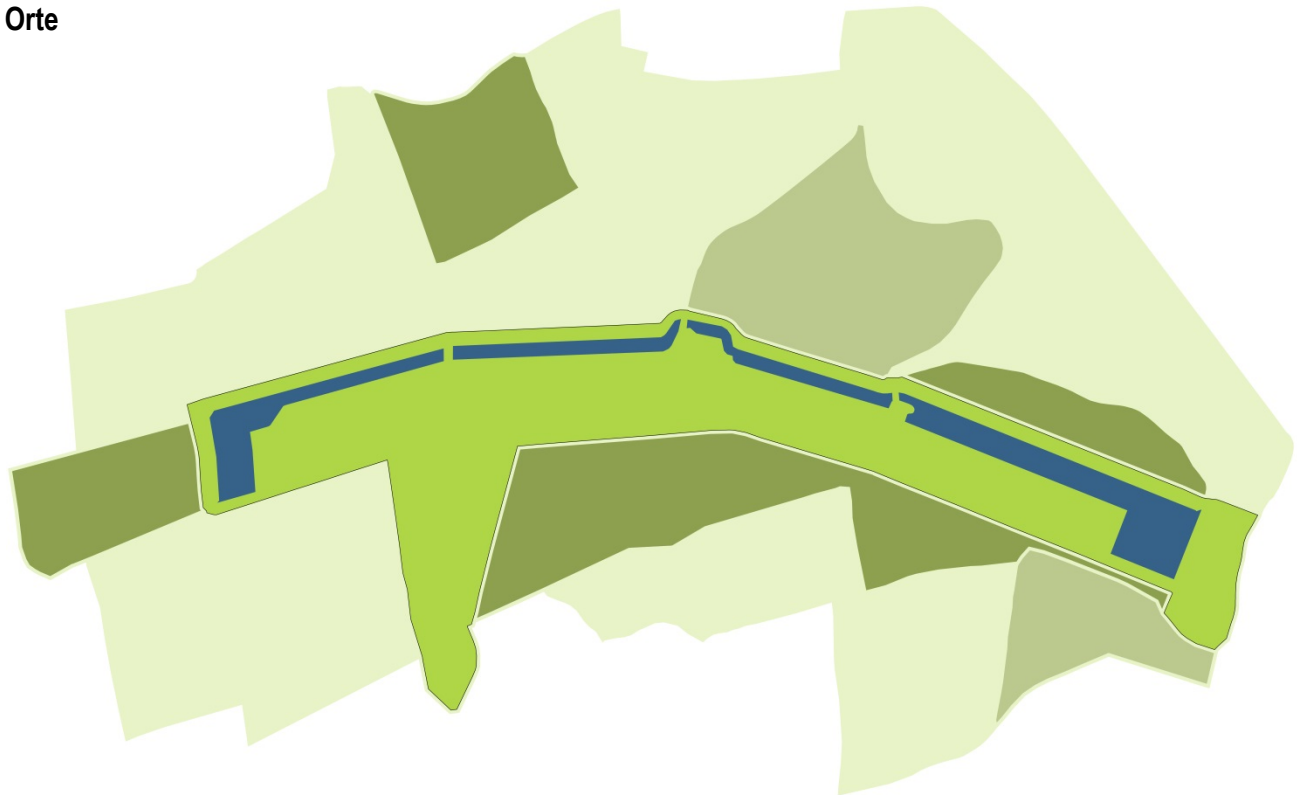
**Das Außergewöhnliche -- Einprägsame Orte**

**Choreografie von Raumerlebnissen**

**Der Stadtpark als Ausstellungsraum**

### Die Essenz eines komplexen Parkgebildes aus:

- Parkzentrum -- Wasser, Aktionsräume, Gastronomie, dichtes Wegenetz ...
- Spezielle Räume -- Ehrenfriedhof, Rosarium, Botanischer Garten ...
- Wald -- als nutzbares Parkelement, als abgeschiedener Naturraum ...
- Grünland – Kulturlandschaft, offene Kulisse, „Fenster nach draußen“ ...
- Verborgene und verlorene Räume – Wurten, Hofstellen, Deichlinien, ehemalige Luftbäder und Sportanlagen ...

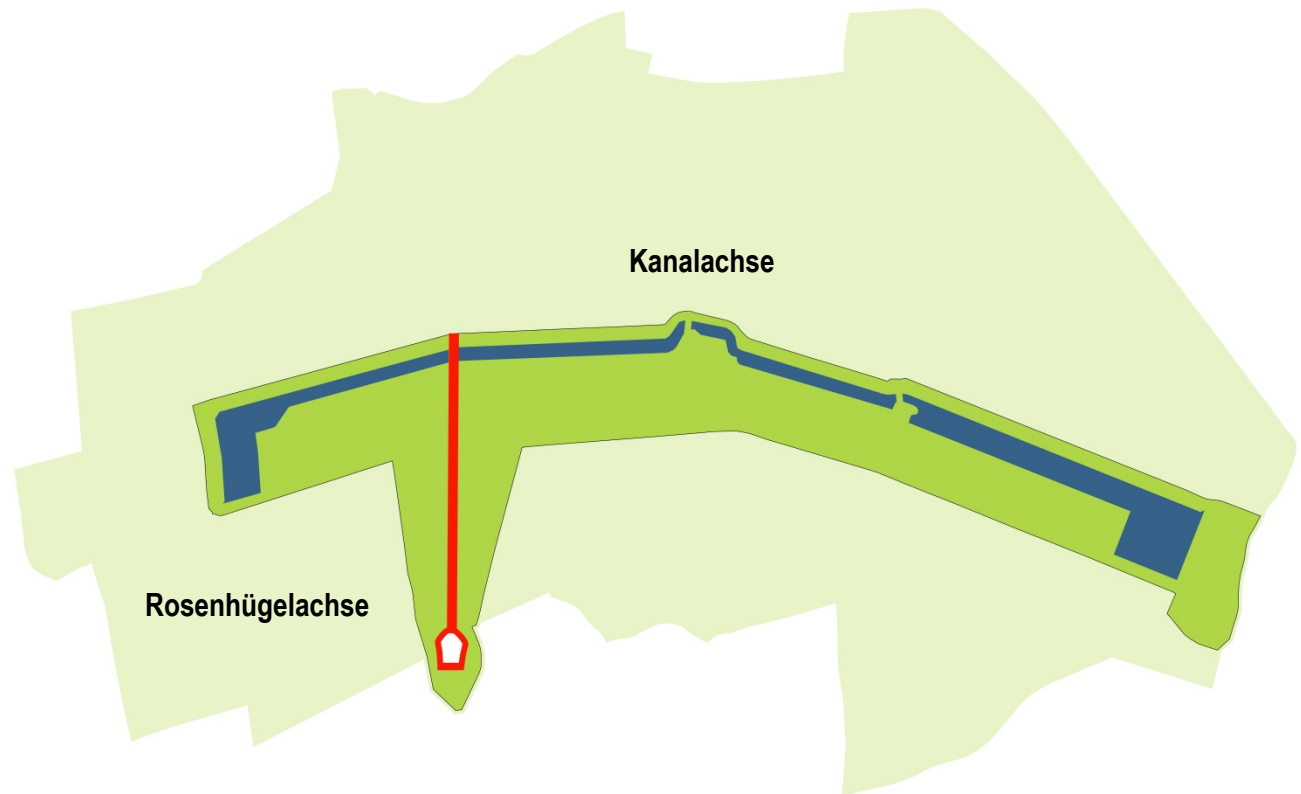


## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Monumentalität

### Dramaturgische Überhöhung von:

- Raumverklammerung zwischen Ost- und Westeingang
- Rückgrat von Teilräumen
- Gestaltungs- und Nutzungselement Wasser
- Inszenierung öffentlicher Einrichtungen, hier: ehemals geplanter Wasserturm auf dem Rosenhügel



## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

Die Kanalachse ist das Gesicht des Parks!

Monumentalität der Kanalachse -- unterstützt durch Baumreihen und Alleen



Foto: Stadt  
Wilhelmshaven -  
Naturschutzbehörde

## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Monumentalität der Kanalachse

-- unterstützt durch Baumreihen und Alleen

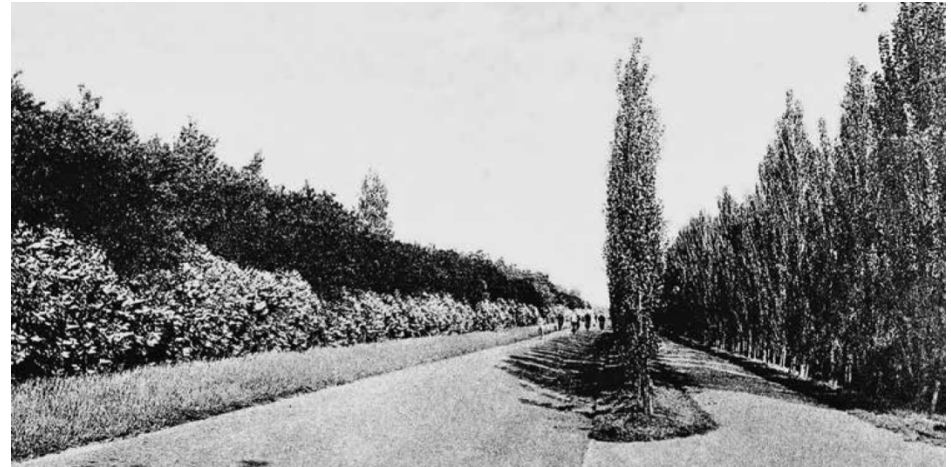
Martin Wagner 1913 über den prämierten Entwurf von Leberecht Migge zum Rüstringer Stadtpark:

*„Raumkünstlerisch betrachtet vermittelt der ... Kanal Vorstellungen von der absoluten Größe des Parkes; er gibt den Maßstab für das Ganze.“*

**Mit dieser Wasserader ist der eigentliche Stadtpark fertig.**

Quelle: J. Hagedorn, M. Hoffmeister, A. Randig: Stadtpark Rüstringen – ein Denkmal? Wilhelmshaven 1993

Fotos: Stadtarchiv Wilhelmshaven



Pappelallee entlang des Kanals um 1930



Der Breite Kanal 1951

## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Monumentalität der Kanalachse

Beeinträchtigung einer zentralen Besonderheit des Parks durch unregelmäßigen Gehölzaufwuchs am Ufer



## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Monumentalität der Kanalachse

Der verwunschene Abschnitt:  
Schmaler Kanal

Auch der Charakter der begleitenden  
Stadtparkallee ändert sich.



### Kanalabschnitte mit unterschiedlichen Erlebnisqualitäten

Repräsentative Monumentalität wird durch romantische Atmosphäre abgelöst:  
Alter Ahornwald als naturnahe Kulisse des schmalen Kanals



Foto: Entwässerungskonzept Ingwa Oldenburg

## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Monumentalität der Kanalachse

#### Der verwunschene Abschnitt: Schmaler Kanal

Beeinträchtigung einer zentralen  
Besonderheit des Parks  
durch ungeregelten  
Gehölzaufwuchs am Ufer

Wenn der Kanal vom Weg aus  
nicht mehr erlebbar ist, verlieren  
Kanal und Weg ihre  
Raumqualitäten.

Jedoch:

Im Unterschied zum Breiten Kanal  
könnte in diesem Abschnitt ein  
differenzierter Umgang mit dem  
Gehölzaufwuchs sinnvoll sein –  
z. B. Erhalt markanter Überhänger.

Mit einem Wettbewerbsverfahren  
könnte hier anhand mehrerer  
Planungsvarianten ein Konsens  
zur Umgehensweise hergestellt  
werden.





## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Monumentalität der Rosenhügelachse

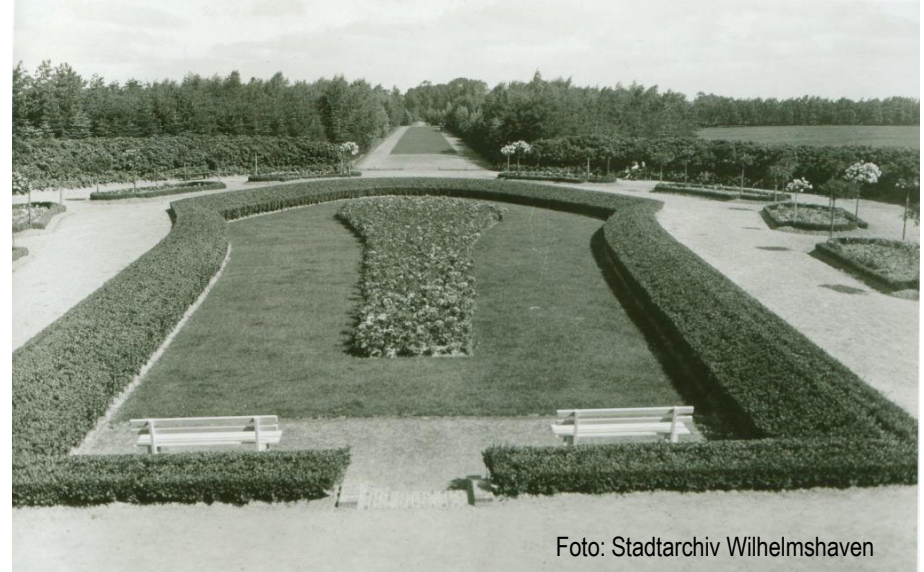
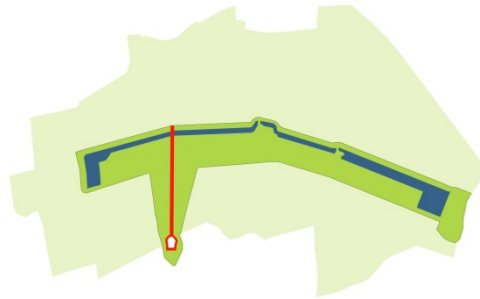


Foto: Stadtarchiv Wilhelmshaven

### Die Unvollendete

**1920**

Wasserturm als spektakulärer Abschluss der Achse wird nicht gebaut.

**1933**

Umgestaltung: Nutzung durch Niederdeutsche Bühne Rüstringen bis 1937

**1948/49**

Umgestaltung: Erste Neuanlage nach Kriegsende

**1970er**

Umgestaltung: Teilweise Rückgriff auf Ideen von Migge

**1984-87**

Umgestaltung: Wiederherstellung Zustand von 1948

**Heute**

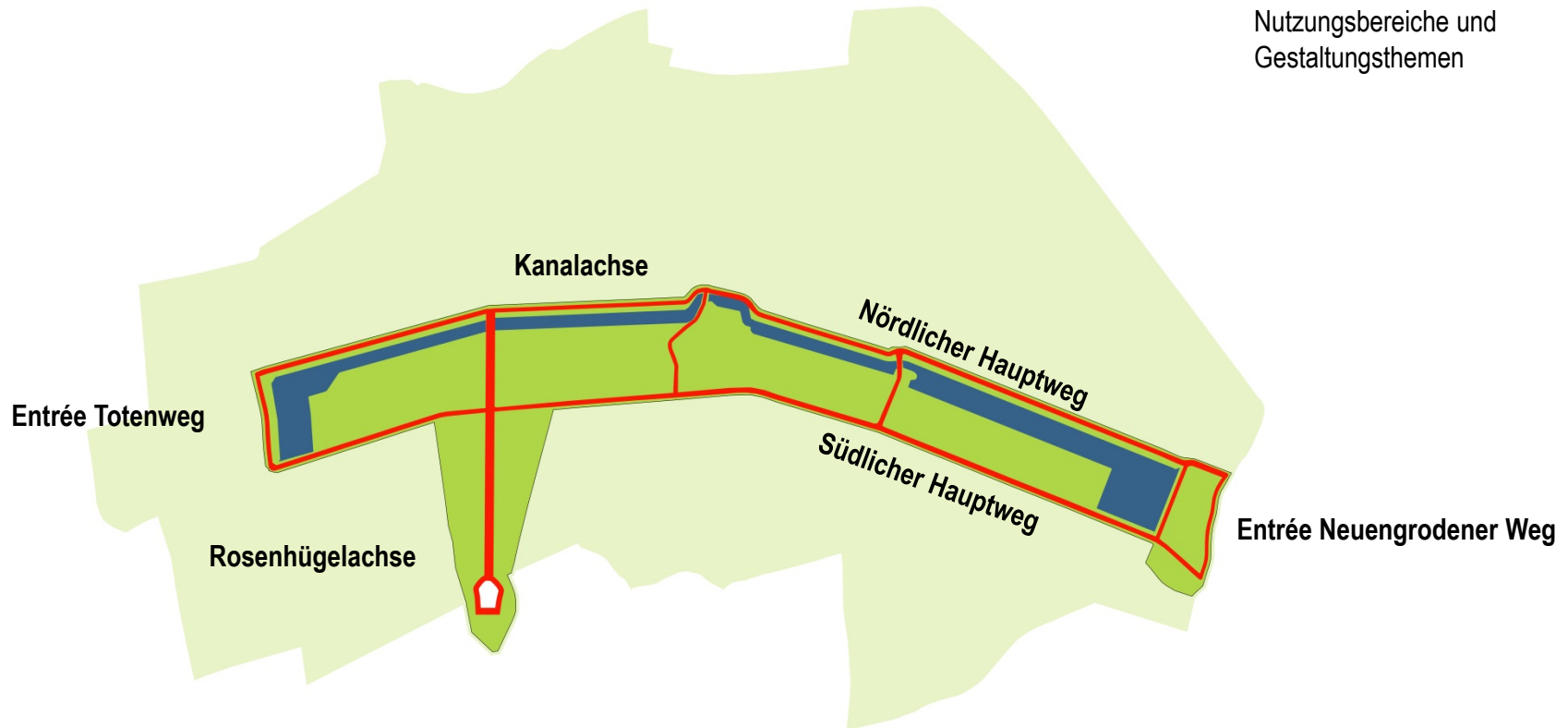
Zielfindung zur Sanierung und Neuinterpretation



Gartenschaukonzeption

## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Grundbauprinzip – Die „DNA“ des Stadtparks



### Grundgerüst des Parkzentrums

- Hauptwegesystem komplettiert Kanal- und Rosenhügelachse als Kernbereich der Parkanlage
- „Regal“ für die Anordnung unterschiedlicher Nutzungsbereiche und Gestaltungsthemen

## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

Teilräume des Parkzentrums -- „Filmstreifen in 7 Sequenzen“ -- Die Essenz des Stadtparks erzählen

### 1. Foyer und Wohnzimmer

Repräsentativer Nutzungsschwerpunkt:  
Breiter Kanal, „Karpfenteich“, Bootshaus, breite Pappelallee, Spielwiese

### 2. Der romantische Wald

Alter Ahornwald, naturnahe Kulisse des schmalen Kanals und südlichen Hauptweges, urzeitlicher Charakter ohne Wege, Waldkäuze und Fledermäuse

### 3. Die Wiemkerei

Ehemalige Hofstelle Tiarks, Lichtung mit Obstwiese, Naturerlebnisprogramme „grün & bunt“

### 4. Die große Wiese

Spektakuläre Waldlichtung mit mächtigen Pappeln und Eichen, besonderes Raumerlebnis im waldgeprägten Parkzentrum

### 5. Der gesichtslose Wald

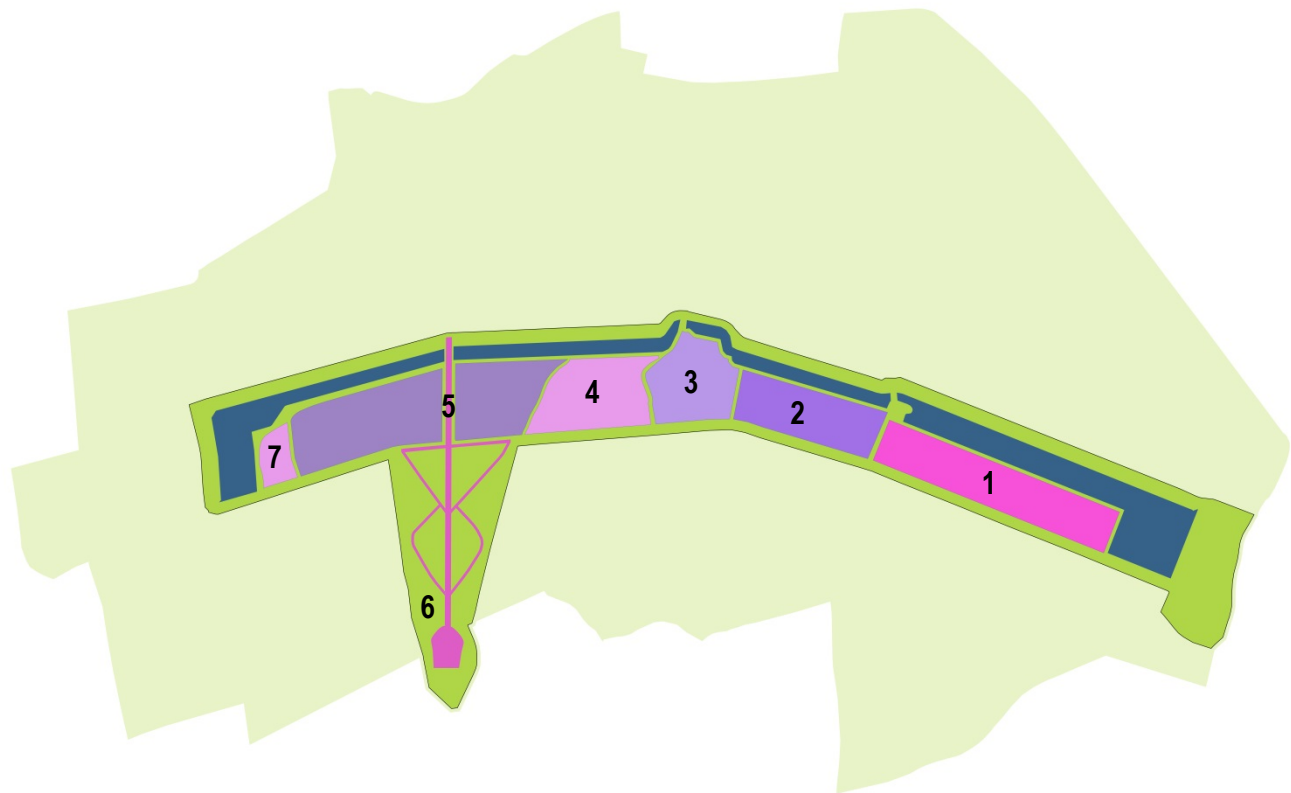
Eschen- und Fichtenmischbestände ohne Binnenerschließung, werden vorrangig als Kulisse wahrgenommen

### 6. Die Rosenhügelachse

Spektakuläres Highlight im waldgeprägten Westen

### 7. Der Nonnengarten

Kleiner Aufenthaltsschwerpunkt am Teich, wenig markantes West-Entrée des Parkzentrums



## Was macht das Besondere des Stadtparks aus?

### Was muss man gesehen haben?

#### Die einprägsamsten Räume im Parkzentrum

##### 1. Foyer und Wohnzimmer

Repräsentativer Nutzungsschwerpunkt

##### 2. Die große Wiese

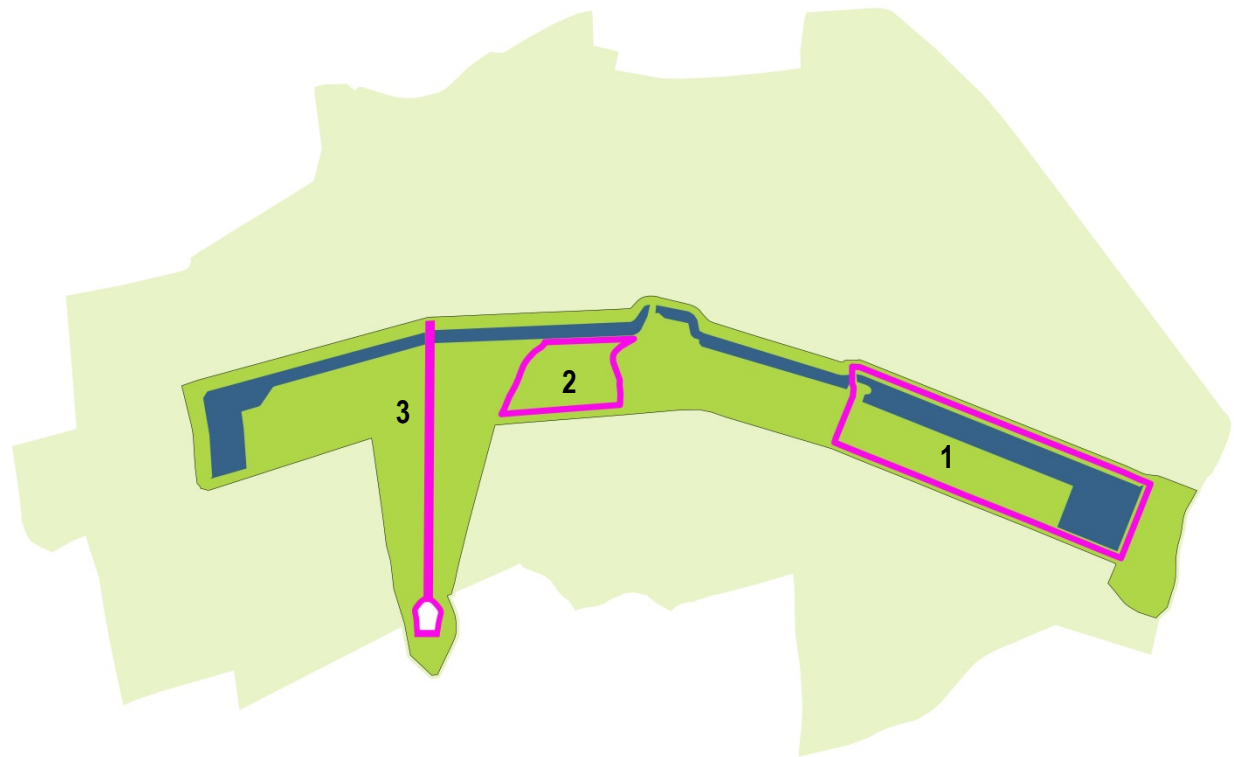
Spektakuläre Waldlichtung und besonderes Raumerlebnis im waldgeprägten Parkzentrum

##### 3. Die Rosenhügelachse

Spektakuläres Highlight im waldgeprägten Westen

#### Darüber hinaus: Ehrenfriedhof

- Friedhofsgestaltung des frühen 20. Jh. mit hohem künstlerischem Wert.
- Einziges erhaltenes Objekt dieses Typs von Migge
- Eine der schönsten Kriegsgräberanlagen Nordwestdeutschlands (DGGL – Landesverband Bremen / Niedersachsen-Nord e.V.: Bedeutende Anlagen der Gartenkultur in der Region Weser Ems)
- Repräsentant der maritimen Identität von Wilhelmshaven



## Ableitung eines Gartenschaugeländes

**Kerngelände als eintrittspflichtiger Bereich**  
rot umrandet

- 17,2 ha + 3,2 ha Wasser
- Markante Erlebnisqualitäten des Migge-Parks sind vollständig repräsentiert.
- Vielfalt und Atmosphärenwechsel:  
Intensiv und extensiv genutzte Räume
- Für den Naturschutz wertvolle Räume sind in erster Linie Kulisse und werden in ihrer Naturnähe nicht durch das Ausstellungsgeschehen beeinträchtigt.

### Öffentliche Ausstellungsräume

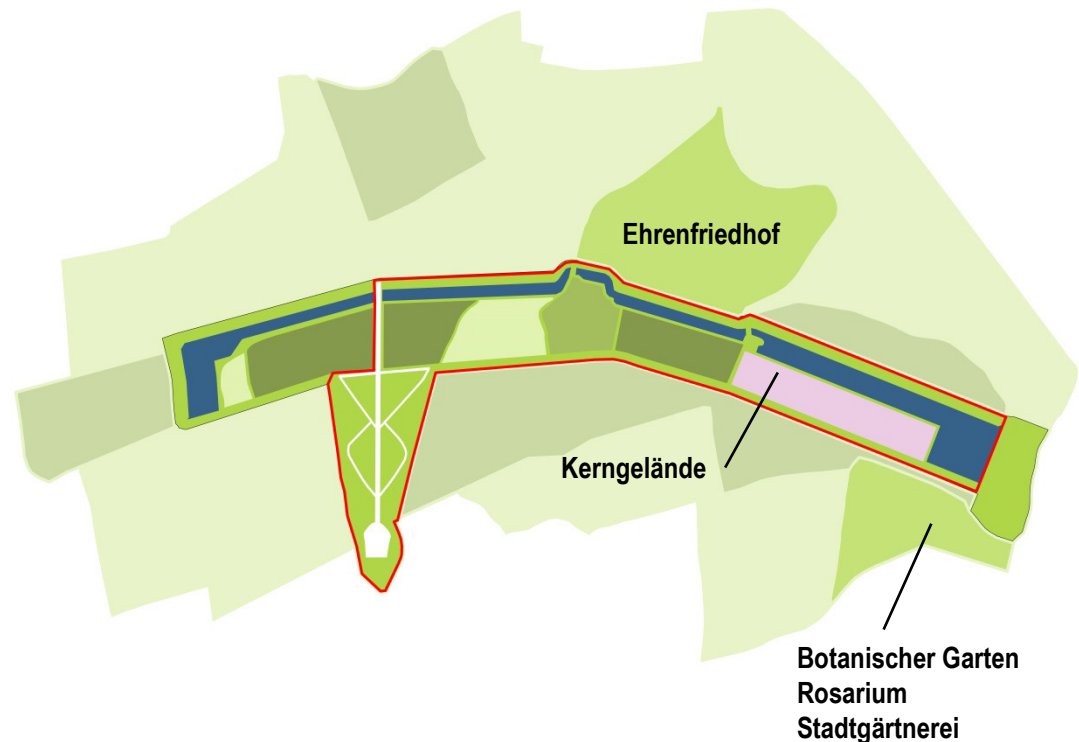
Sie tragen zum Ausstellungsprogramm bei, können aber nach wie vor auch öffentlich genutzt werden.

- Ehrenfriedhof 7,0 ha
- Botanischer Garten, Rosarium, Stadtgärtnerei 3,6 ha

### Zum Vergleich

- Papenburg 2014            16 ha  
  davon Stadtpark        12 ha
- Bad Iburg 2018            33 ha
- Bad Gandersheim 2022   18 ha

Die Abgrenzung des Kerngeländes ist hier vorerst schematisch dargestellt. Die genaue Abgrenzung des eintrittspflichtigen eingezäunten Bereichs wird im Rahmen eines Planungswettbewerbes und der anschließenden Betriebs- und Ausstellungsplanung noch abgestimmt!





Kerngelände 20,4 ha

Öffentliche Ausstellungsräume: Ehrenfriedhof, Botanischer Garten, Rosarium, Stadtgärtnerei

Transformation DJK-Gelände  
Zwischennutzung als Hauptparkplatz der Gartenschau

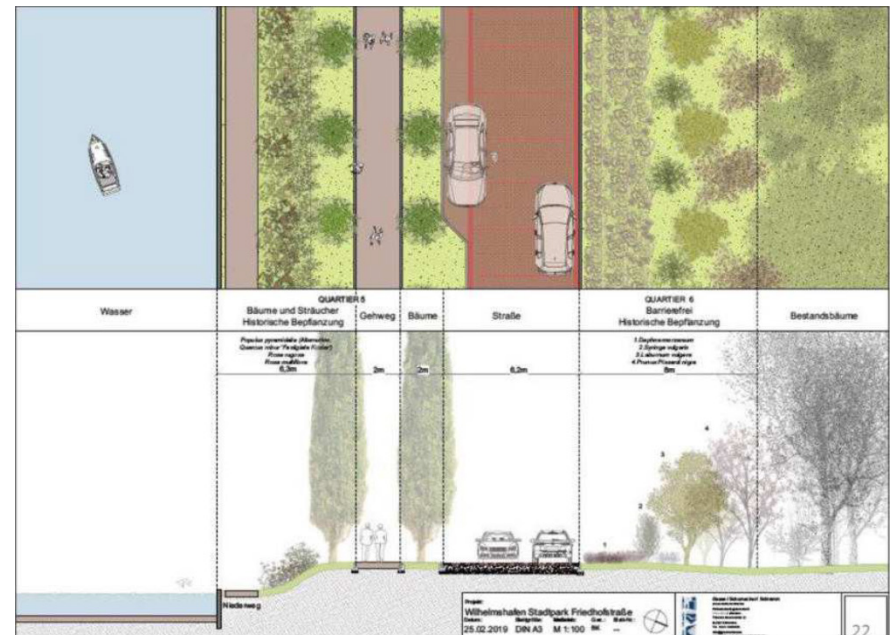
Verbindungsachsen  
mit der Innenstadt

**Aufwertung der Uferpromenade  
am Bootshaus**



Gestaltungsvorschlag: Gasse | Schumacher | Schramm  
Landschaftsarchitekten Paderborn, Bremen

## Sanierung und Aufwertung der Straße „Zum Ehrenfriedhof“ und des Flanierwegs am Breiten Kanal



Gestaltungsvorschlag: Gasse | Schumacher | Schramm  
Landschaftsarchitekten Paderborn, Bremen



## Aufwertung der Spielwiese

Ein großes, bislang nicht angemessen entwickeltes Potenzial.

Das Spiel- und Sportangebot wird einem großstädtischen modernen Stadtpark nicht gerecht!

- Entscheidender Bereich für die Nutzbarkeit im Sinne eines Stadtparks von gesamtstädtischer Bedeutung
- Als Alleinstellungsmerkmal für die gesamte Stadt profilieren: „Das gibt es nur hier!“, „Hier muss man am Wochenende hin!“
- Spielraumplan 2011-2016: *Spielraum mit stadtweiter Bedeutung*



## Aufwertung der Spielwiese

Schaffung vielfältiger Aktionsfelder



## Aufwertung der Spielwiese

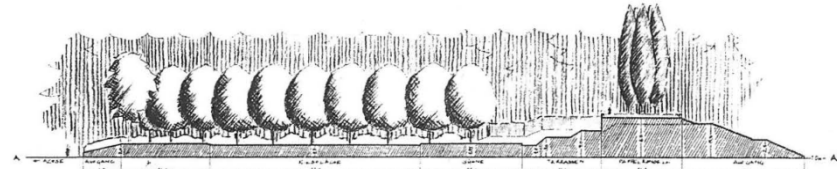
### Attraktivere Aufenthalts- und Flanierräume

- Die Spielwiese sollte auch als allgemein nutzbarer Aufenthalts- und Flanierraum besser nutzbar gemacht werden: besondere Orte am Wasser, Plätze und Gartenzimmer mit Schmuckpflanzungen, Wiesen zum Lagern und Feiern etc.
- Unter Würdigung der kulturhistorischen Authentizität ist eine vielfältigere Raumaufteilung möglich, ohne dass der großzügige offene Charakter der ursprünglichen Parkkonzeption verloren geht.
- Mit einem Wettbewerbsverfahren könnte hier anhand mehrerer Planungsvarianten die beste Gestaltung gefunden werden.

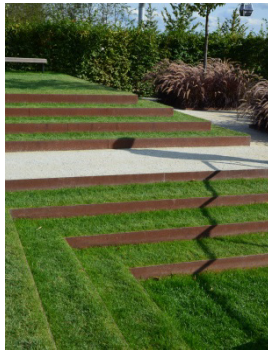


## Aufwertung des Rosenhügels

Bessere Inszenierung der markanten Achse und des Hügels  
Schaffung attraktiverer Aufenthaltsmöglichkeiten



Entwurfstudie aus: Dietz, K. von Rauch, A., Stoffler, J. (1997): Rüstinger Stadtpark Wilhelmshaven. 3. Projekt am Institut für Grünplanung und Gartenarchitektur der Universität Hannover



**Naturraum für die Stadt**

Weiterentwicklung naturnaher Teilräume -- Profilierung als Naturerfahrungsraum  
Erprobung biodiversitätsfördernder Pflanzenverwendung und Bewirtschaftung





- Kerngelände 20,4 ha
- Ausstellungsschwerpunkte
- ▲ Hauptzugang u. Service Nebenzugang
- P1 Hauptparkplatz
- 🚲 Fahrradverleih Tourenangebote
- ↔ Verbindungachsen mit der Innenstadt
- 🌸 Themengärten dauerhaft / temporär, Mustergrabanlagen
- ☀️ Wechsellior, Stauden, Sortimente, thematische Pflanzungen
- G Gärtnermarkt
- B Bühnenstandort
- H Hallenschauen
- X Hauptgastronomie
- 🍏 Umweltbildung, Verbände
- ◆ Schwerpunkt Sport + Spiel

**WILHELMSHAVEN**  
 Technische Betriebe Wilhelmshaven  
 Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven

**HNW Landschaftsarchitektur**  
 Homeister Neumann von Weymann PartGmbH

M 1:2.000 l. Orig.  
 Blattgröße DIN A0 (1189 x 841 mm)      Mai 2021      Karte 4

- Die infrastrukturelle Differenzierung der Gartenschaukonzeption wird erst im Zuge eines nachfolgenden Planungswettbewerbes zur Geländegestaltung sinnvoll möglich.
- Die endgültige Verteilung der Ausstellungskomponenten und Infrastrukturen wird im Rahmen der Entwurfsplanung zur Dauernutzung in einer parallel zu entwickelnden Betriebs- und Ausstellungsplanung konkretisiert.
- Vorbehaltlich dieser Planungsschritte wird hier ein Grundmuster der Ausstellungsstruktur dargestellt, um die prinzipielle Bespielung des Gartenschaugeländes zu beleuchten .

## Wichtige Eckpfeiler der Ausstellungsstruktur:

- Spielwiese und Rosenhügelachse sind Schwerpunkte der Ausstellung.
- Die Große Wiese wird ausschließlich für temporäre Ausstellungen und Infrastrukturen genutzt und nach der Gartenschau wieder hergerichtet.
- Der Ahornwald ist auch ohne Binnenerschließung als naturnahe attraktive Kulisse integrierbar.
- Die Nutzer der Wiemkerei können in das Ausstellungsprogramm integriert werden.
- Die Gastronomie des Bootshauses kann auch weiterhin öffentlich genutzt werden.







**Die Gartenschau in Wilhelmshaven soll nicht allein auf einem eingezäunten Gelände stattfinden, sondern auch im öffentlichen Stadtraum verankert sein.**

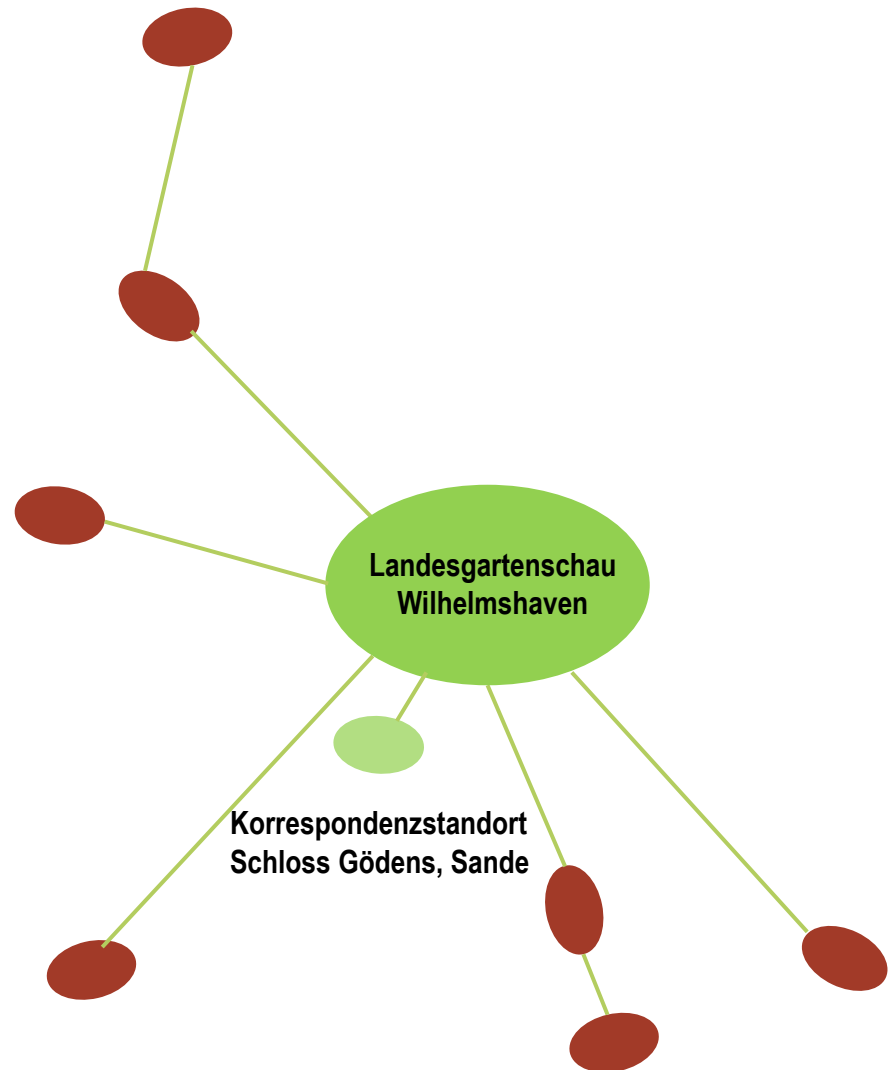
Insbesondere Mehrtagesbesucher oder Dauerkartenehaber können z. B. zu Fahrradtouren durch die Parkachse zur Maritimen Meile am Großen Hafen eingeladen werden.

Bürgerschaft, Institutionen, Museen, Kirchen, Handel und Gewerbe können am Ausstellungsprogramm mitwirken.



**Eine Landesgartenschau in Wilhelmshaven versteht sich auch als Botschafter einer Region.**

So ist z. B. bereits beabsichtigt, mit dem Landkreis Friesland zu kooperieren und Schloss Gödens in Sande als Korrespondenzstandort der Gartenschau in das Ausstellungsprogramm zu integrieren.



## Leitmotiv und Themen: Was repräsentiert der Stadtpark Wilhelmshaven?

1920er-Jahre:

### Aufbruch in die Moderne

Wie sollen Städte + Parks, Häuser + Gärten der Zukunft aussehen?

#### Wilhelmshaven -- Die Neuerfindung der Stadt

- Sozialreformerischer Städtebau -- Martin Wagner
- Gartenstadtmodelle -- Siebethsburg und Stadtparkkolonie
- Moderne Architektur -- Neues Rathaus von Fritz Höger

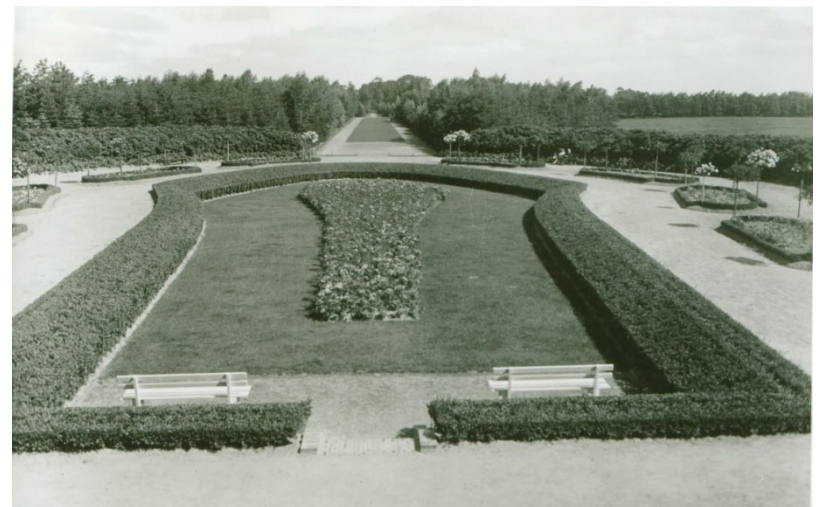
#### Stadtpark -- Die Neuerfindung des Parks

- „Volkspark“ -- Grünanlagen mit sozialer Funktion
- Revolution in der Gartenkunst
- Der architektonische Garten
- Der Selbstversorger-Garten

#### Das Gegenbild zur Kaiserzeit

Wilhelmshaven bildet beide Epochen in besonderem Maße ab:

- Kurpark -- Stadtpark
- Wilhelminische Bautradition -- Moderne Bautradition



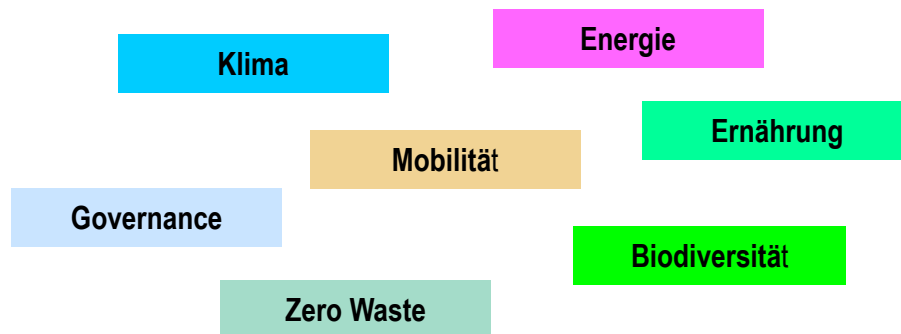
## Leitmotiv und Themen: Was repräsentiert der Stadtpark Wilhelmshaven?

2020er-Jahre:

### Aufbruch in die Moderne 2.0

Wie sollen Städte + Parks, Häuser + Gärten der Zukunft aussehen?

Die Städte stehen heute vor einem vergleichbar umfassenden Veränderungsdruck.

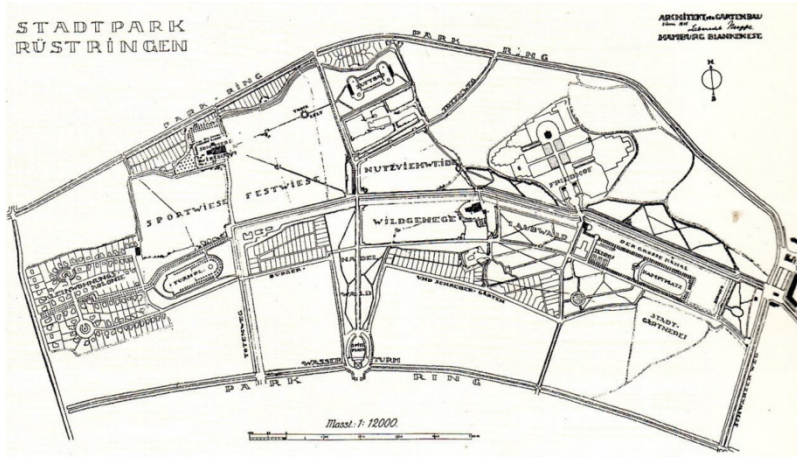


### Zukunft Garten.*Stadt.Park*

Vielfalt von Anforderungen und Trends

- Natur als Kulturaufgabe -- Neuer Fokus auf ökologische Funktionen
- Klimawandel – Neue Vegetationsbilder und Pflegestandards
- Künstlerisch hochwertige Visitenkarten von Städten, Firmen, Eigentümern
- Multikulturell -- sozial ausgewogen
- Partizipativ -- aneignungsfähig
- Mehrgenerationentauglich
- Multicodiert -- Multifunktional
- ...

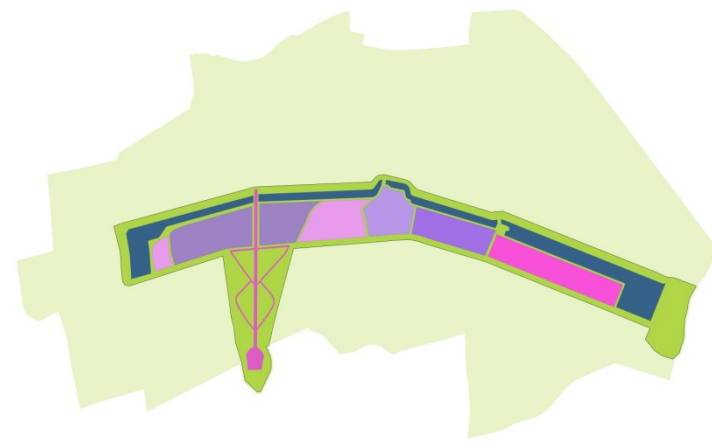
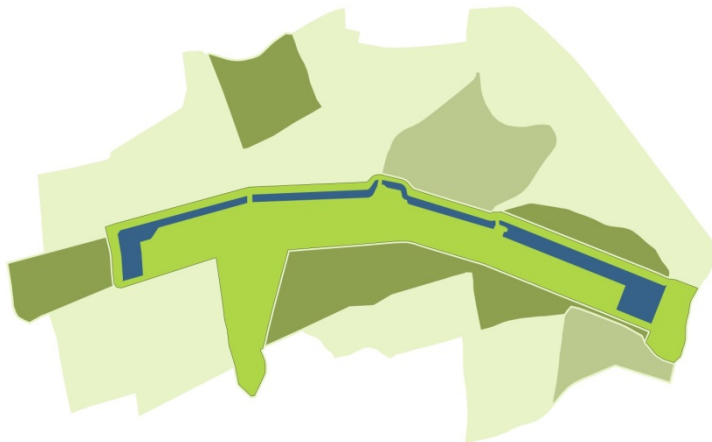
**Leitmotiv und Themen: Was repräsentiert der Stadtpark Wilhelmshaven?**



**1914-1920 Aufbruch in die Moderne**



**2020-2026 Aufbruch in die Zukunft**



## Leitmotiv und Themen: Was repräsentiert der Stadtpark Wilhelmshaven?

Foto: Martin-Elsaesser-Stiftung

### Zukunft der Moderne

Können von hundertjährigen Stadtparks noch einmal Impulse für die Stadtentwicklung ausgehen?

### Umgang mit dem Stadtpark als Denkmal der Moderne

- Welche Elemente haben bis heute Strahlkraft?
- Welche Elemente müssen zukunftsfähig gemacht werden?

### Was bedeutet Migges Programm für einen Stadtpark heute?

Klärung des heutigen Blickes auf den Stadtpark zwischen:

- Bewahrung und Rekonstruktion
- Neuinterpretation
- Anders machen  
z. B. bzgl. ökologischer Funktionen, anderer Nutzungsansprüche, anderer Standortverhältnisse ...

### Eine Gartenschau zur Zukunft von Parks und Gärten

- Migge begründete neue Positionen zu Gartenkunst, Stadt- und Grünplanung
- Welche Themen stehen heute im Vordergrund?



Leberecht Migge – heute wieder aktuell:  
Vom „Jedermann Selbstversorger!“ zum „Urban gardening“

## Leitmotiv und Themen: Was repräsentiert der Stadtpark Wilhelmshaven?

### Garten.Stadt.Park Wilhelmshaven 26

#### Potenziale einer Gartenschau für die Identität Wilhelmshavens

Profilierung des Selbstverständnisses als

- „**Stadt der Gärten**“ -- Kaleidoskop von Gärten unterschiedlicher Stilepochen: Kurpark, Fr.-Wilhelmplatz, Stadtpark, Brommygrün, Rosarium, Bot. Garten ...
- „**Grüne Stadt am Meer**“ -- freiraumplanerisch geprägte Stadtstruktur: „Grüne Netze“, Maade-Grünzug, große Kleingartenkolonien ...

#### Ergänzung der maritimen Prägung durch Häfen, Wattenmeer und Strand

Fotos: Stadt Wilhelmshaven, Stefan Antheck, Rosarium Wilhelmshaven



## Fazit: Effekte einer möglichen Gartenschau im Stadtpark

- Ambitionierte Umsetzung von ohnehin dringend erforderlichen Maßnahmen in der wichtigsten Parkanlage der Stadt.
- Primäre Zielsetzung: Dauerhafte Verbesserung von Freizeitinfrastruktur und Lebensqualität für die Bürgerschaft.
- Effekte für Stadtmarketing und Tourismus:
  - Der Stadtpark kann als eigenständige kulturhistorische und zeitgenössische Sehenswürdigkeit profiliert werden: Stärkung des Stadt-Kultur-Tourismus durch Konturierung neuer Erzählstränge zu den Parks und Gärten der Stadt.
  - Das Marketing der Gartenschau kann auch als Plattform für die „Maritime Erlebnisstadt Wilhelmshaven“ genutzt werden. Ziel: Gartenschaubesucher werden zum wiederholten Besuch animiert.
- Gartenschauen sorgen i.d.R. für einen deutlichen Schub bei der Identifikation der Bürgerschaft mit ihrer Stadt, was durch eine Einbindung in die Vorbereitung und Durchführung noch gesteigert werden kann – i. S. v. „Wir präsentieren unsere Stadt“





## **Machbarkeitsstudie Landesgartenschau Wilhelmshaven 2026**

Zusammenfassung der Konzeption Stand 03.06.21

### **Auftraggeber**

Technische Betriebe Wilhelmshaven  
Eigenbetrieb der Stadt Wilhelmshaven  
Abteilung Stadtgrün  
Freiligrathstraße 420  
26386 Wilhelmshaven

### **Bearbeitung**

HNW Landschaftsarchitektur  
Homeister Neumann von Weyarn PartGmbH  
Schützenallee 41 b  
31134 Hildesheim

Verfasser:

Carsten Homeister

Mitarbeit:

Daniela True

© Fotos HNW Landschaftsarchitektur, soweit nicht anders angegeben

Kartengrundlage der Grafiken:

**WHV | stadtkarte 19**

© 2020 Stadt Wilhelmshaven • Der Oberbürgermeister  
- Geoinformation, Vermessung und Statistik -



© 2020  **LGLN**

Quelle: Auszug aus den Geobasisdaten der Niedersächsischen Vermessungs- und Katasterverwaltung, [www.lgln.de](http://www.lgln.de)